

Die Abteilung Bildung und Familie des DIW Berlin sucht zum **1. Oktober 2018**

1 Studentische Hilfskraft (w/m/div)
(8 Stunden/Woche)

für die Mitarbeit in einem Forschungsprojekt, das sich mit **früher Bildung** beschäftigt.

Im Idealfall studiert der/die BewerberIn ein wirtschafts- oder sozialwissenschaftliches Fach und hat:

- inhaltliches Interesse an der empirischen Bildungs- und Familienökonomik,
- ein starkes Interesse an empirischen Methoden,
- gute Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken/Mikrodaten,
- gute Kenntnisse im Umgang mit einem statistischen Softwarepaket (vorzugsweise Stata) und Office-Anwendungen,
- die Fähigkeit, selbstständig und sorgfältig zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen:

- die Mitwirkung bei einem empirischen Forschungsprojekt
- die Möglichkeit, Ihre Studieninhalte in der praxisnahen Anwendung vertiefen zu können
- ideale Rahmenbedingungen für das Verfassen einer Bachelor- oder Masterarbeit
- Mitarbeit in einem motivierten Team bei flexibler Arbeitszeitgestaltung

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Behinderung, Nationalität oder ethnischer und sozialer Herkunft.

Die Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung ist erforderlich. Bitte bewerben Sie sich online bis zum **03.09.2018** mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Abitur- und Arbeitszeugnisse, Vordiplom/Bachelorabschluss, soweit vorhanden) unter Angabe der Kennziffer **BIFA-2-18-ST**. Fragen zu den Arbeitsgebieten richten Sie bitte an Sophia Schmitz (sschmitz@diw.de).

Das DIW Berlin (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) ist seit 1925 eines der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland. Es erforscht wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Zusammenhänge in gesellschaftlich relevanten Themenfeldern und berät auf dieser Grundlage Politik und Gesellschaft. Das Institut ist national und international vernetzt, stellt weltweit genutzte Forschungsinfrastruktur bereit und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs. Das DIW Berlin ist unabhängig und wird als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert.

www.diw.de